

13. – 19.2.2011 www.coa-aktionswoche.de Schirmherrin: Katrin Sass

Düsseldorf/Berlin/Hamburg im Januar 2011

Aufruf zur zweiten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

Wenn Vater oder Mutter ständig betrunken ist oder Drogen nimmt, kann ein Kind nicht Kind sein. Von den gravierenden Auswirkungen elterlicher Suchterkrankungen sind in Deutschland ca. 2,6 Millionen Kinder betroffen. Sie sind die größte Sucht-Risikogruppe und tragen zahlreiche weitere Gesundheitsrisiken. Mit der richtigen Art von Unterstützung können sich Kinder suchtkranker Eltern dennoch oft gesund entwickeln.

Die Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien hat zum Ziel, die Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Medien auf diese Kinder zu lenken und Informationen zu vermitteln, damit sie in Kindergärten, Schulen, Kinderarztpraxen oder Jugendfreizeiteinrichtungen bestmöglich unterstützt werden.

Daher rufen die drei Vereine "Kunst gegen Sucht" (Düsseldorf), "NACOA Deutschland" (Berlin) und "Such(t)- und Wendepunkt" (Hamburg) vom 13.2. bis 19.2.2011 zur zweiten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien auf. Jede/r, dem/der das Thema Kinder aus Suchtfamilien wichtig ist, ist eingeladen, sich mit Briefaktionen oder dem Verteilen von Informationsmaterialien an der Aktionswoche zu beteiligen.

Ideen dazu werden auf der zentralen Website **www.coa-aktionswoche.de** vorgestellt. Alle Projekte und Initiativen, die Angebote für betroffene Kinder haben, sind eingeladen, während der Aktionswoche mit Veranstaltungen auf sich aufmerksam zu machen und über Kinder aus Suchtfamilien zu informieren. Veranstaltungen und Aktionen können auf der Website gemeldet werden und erscheinen im Veranstaltungskalender.

Die Aktionswoche läuft parallel zur Children of Alcoholics Week in den USA und in Großbritannien. Sie steht in Deutschland unter der Schirmherrschaft der Schauspielerin Katrin Sass. Die Aktionswoche wird unterstützt von der Barmer GEK und den VZ Netzwerken (studiVZ, meinVZ).

Kontakt: info@coa-aktionswoche.de